



# Abschlussfeier

Seit einigen Jahren sind bei der Abschlussfeier von PiA und den Oberkursen nicht nur die Studierenden aufgerufen, etwas zum Programm beizutragen. Auch die Klassenlehrer(innen) der Absolventen erheitern das Publikum mit einem Sketch, einem musikalischen Beitrag oder wie in diesem Jahr mit einem Gedicht.

## Der Zauberlehrer

Hat ein jeder unsrer Schüler  
einen Platz bei uns ergattert.  
OK 1, 2, 3 und PiA,  
deren Hirn jetzt nicht mehr rattert.  
Viele Wort und Werke  
wisst ihr und den Brauch  
und mit Geistesstärke  
tut ihr Wunder auch.

Lehre! Lehre  
manche Stunde,  
dass gesundes  
Wissen fließe  
und mit reichem, vollem Schwallen  
in die Hirne sich ergieße.

So ging's uns die letzten Jahre,  
als wir wöchentlich uns plagten,  
manchmal rauften uns die Haare,  
und doch oft genug versagten.  
Konzeption und Kinderspiel,  
Trommeln laut und leis,  
Zirkuspäd. und sonst noch viel,  
wie ein jeder weiß.

Lehre! Lehre  
manche Stunde,  
dass gesundes  
Wissen fließe  
und mit reichem, vollem Schwallen  
in die Hirne sich ergieße.

Vieles gilt es zu bedenken,  
wollen uns gewiss nichts schenken:  
Handeln fördern im Berufe,  
was kommt wann in welcher Stufe?  
Arbeit gibt es immer.

Wie der Ordner schwillt!  
Und das Arbeitszimmer  
mit Papier sich füllt.

Warte! Warte!  
Denn wir haben  
manche Gaben  
falsch bemessen.  
Ach, ich merke, dass ich sparte:  
Hab' ich doch ZQ vergessen!

In der Schlange am Kopierer,  
kaum hat man die Bahn verlassen,  
ist man montags der Verlierer  
und beginnt sich selbst zu hassen.  
Technik ohne Ende  
stürmt auf uns herein.  
E-Board, Beamerwände  
müssen heute sein.

Filme schauen  
ohne Pannen,  
Kaffeekannen  
sind zu füllen.  
Muss den Schülern Brücken bauen,  
ihren Wissenshunger stillen.

Schulgemeinde und Theater,  
Zeit für jedes Schülers Leiden.  
Einmal wurd' auch einer Vater.  
Das sind dann die schönsten Freuden.  
Schülerküche räumen,  
auch wenn keiner mag,  
darf man nicht versäumen.  
Ach, so eine Plag'!

Blickt am Morgen  
erste Stunde  
in die Runde

man als Lehrer,  
sieht man Falten voller Sorgen.  
Es wird schließlich immer schwerer!

Irgendwann sind dann die Zeiten  
all der Lehrerei zu Ende.  
Denn jetzt gilt es vorbereiten  
Tests und Prüfungen behende.  
Ein Termin für alles  
wird uns vorgelegt,  
dass im Fall des Falles  
nichts erfolgt zu spät.

Leise! Leise!  
Keiner störe  
die Verhöre.  
Prüfung mündlich!  
Jeder kämpft auf seine Weise.  
Kaffee braucht der Lehrer stündlich.

Doch all das ist nun vorüber.  
Hier im Saal und auf den Stufen  
ist verdaut das Prüfungsfieber  
und man kann von Herzen rufen:  
„Sind nun selber Meister!  
Unser Stolz ist groß.  
All die Prüfungsgeister  
sind wir endlich los.“

Ab ins Leben,  
liebe Leute!  
Ihr dürft heute  
und nicht früher  
wohlverdient zur Praxis streben.  
Endlich seid ihr nun Erzieher!

**Heike Kistner**  
(frei nach Johann Wolfgang  
von Goethe)